

# ALEM BRASIL

Amigos Levando o Evangelho ao Mundo



*Aktuelles:* Jardinópolis: Unterstützung eines Sportprogramms für 120 Kids gestartet  
No. 03/19 Diadema: Kuscheltiere für die Kids und Besuch beim Bürgermeister

*„Jesus sagt: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis gehen, sondern wird das Licht des Lebens haben“ (Johannes-Evgl. 8, 12)*

**Besuch in Brasilien (Foto 1).** Als ich im November (13.-23.) wieder für einige Tage die Projekte von Alem-Brasil (AB) in St. André, São Paulo, Itaguaí und Jardinópolis besucht habe, war ich in einer Kultur, in der die Zeit und das pünktlich sein, nicht ganz so ernst genommen wird, wie in der westlichen Welt. Kommst Du 15 Minuten nach der vereinbarten Uhrzeit, bist du immer noch ´on time´. Entspannen. Es war wieder enorm schön, motivierend und positiv stressig, mit den Kollegen zu spechen, die unterschiedlichen Programme wachsen und die Kids fröhlich zu sehen. Ganz herzliche Grüße von all denen, die daran gedacht haben, sie zu bestellen ;-)

**Jardinópolis (Foto 2)** . Gleich am zweiten Tag fuhren Andrea & Humberto (Koordinatoren von AB) und ich nach Jardinópolis, ca. 350 Km Nordöstlich von São Paulo. Dort unterstützt AB seit gut einem Jahr ein neues Sportprogramm. Das Programm wird von den Trainern André und Marcos geleitet. Sie sind an staatlichen Schulen als Sportlehrer tätig und betreuen während ihrer Freizeit ca. 120 Kinder und Jugendliche in dieser Fußballschule. Laut Aussage von André und des befreudeten Bürgermeisters liegt der Sportplatz im krimminellsten Stadtteil von Jardinópolis und ist Hotspot für Drogen in der Region. Die Jungs leben ausnahmslos in ärmsten Verhältnisse. Da solche Initiativen sehr selten staatliche Unterstützung erfahren, fehlt es an allem, wie Fußballen, Sportmaterial, Fußballschuhe, Strümpfe etc..

**Diadema - Kuscheltiere und Strickwaren (Foto 3).** Auch dieses Mal flog wieder ein großer Koffer mit Strickware und Kuscheltiere aus Freudenberg mit nach BRA. Beim Verteilen reagierten die Kids zunächst etwas verhalten, später allerdings gab es kein Halten mehr. Alle Kinder haben sich reichlich eingedeckt, auch wenn die Temperaturen in der Region selten unter 15 Grad (+) fallen! Die Kinder werden von Andrea und Lucivan bertreut, die sich sehr viel Mühe geben, die Treffen immer wieder mit neuen Ideen interessant zu gestalten. Verstärkt wird diese Arbeit im Bereich der Gottesdienste seit Sommer durch ein junges Ehepaar. Er ist Pastor und beide haben gemeinsam einige Zeit im spanisch sprechenden Ausland gelebt. Auch wird der Bau der zweiten Etage weitergeführt, sobald Kohle und die beiden Maurer wieder zur Verfügung stehen. Was die Kuschelteire anbetrifft: Vielen herzlichen Dank an die fleißigen jungen und junggebliebenen Damen aus dem Siegerland! Coole Geschichte.

**JEDA – berufsvorbereitende Kurse im ARPEA.** Ein sehr gutes Gespräch erfolgte mit Mitarbeitern von JEDA, einer staatlich geförderten NGO, die ab Frühjahr 2020 berufsvorbereitende Kurse für Jugendliche (J/M) in den Räumen der Sportanlage ARPEA anbieten wird. Das Projekt ist deshalb sehr wichtig, da es Mädchen und Jungen die Möglichkeit bietet, sich auf berufliche Herausforderungen vorzubereiten. Zwei Mitarbeiterinnen werden zwei Wochen vor Start des Programms die Bevölkerung besuchen und die Intention des Kurses mit den Familien durchsprechen. Wenn dieses Programm von den Jugendlichen angenommen wird, ist es ein sehr wichtiger Schritt im Bereich fortbildender Kurse, die bei AB schon immer Teil der Vision waren. Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn wir den Jugendlichen mit diesem Angebot helfen könnten.

**St. André – Besuch bei Bürgermeister Paulo Serra.** Kontakte zur lokler Politik sind auch in Brasilien nicht immer empfehlenswert, besonders wenn es sich um die Zeit vor Neuwahlen handelt. Erfreulich sind positive Beispiele. So konnten wir ein sehr gutes Gespräch im Office von Paulo Serra in der Präfektur von St. André führen und ihm unser Anliegen einer Komplett-sanierung der Sportanlage ARPEA in St. André, Alzira Franco, vorstellen. Er teilte uns mit, dass er schon seit längerem die Arbeit von AB beobachtet, sich sehr über die nachhaltig wirkende Tätigkeit für die Bevölkerung freut und bedankte sich für alles Engagement der NGO und ihrer Mitarbeiter. Seine Zusage, sich mit staatlichen Fördermitteln stärker für die Umbauarbeiten im ARPEA einzusetzen, ist in den Wochen seit dem Gespräch bereits sichtbar. So wurde die gesamte Halle plus Grundstück durch zwei Architekten vermessen und ein Aktionsplan für die Umbaufase aufgestellt. Mal schauen, ob der Theorie die Praxis folgt. Wir berichten weiter...

**Das Kirchgebäude in Itaguaí...** ist so gut wie fertig. Wände sind hoch, Fenster drin, die etwas schrägen Säulen im Eingang auf 90 Grad korrigiert (!) - das Dach aufgesetzt. Die Veranstaltungen finden bereits seit Wochen im neuen Gebäude statt. Alle sind happy und die meisten auch recht fleißig dabei, wenn es Samstag vormittags im Kollektiv auf die Baustelle geht! Die Gruppenräume im hinteren Bereich des Grundstücks müssen schließlich weiter hochgezogen werden. Auch sind die Sanztöranlagen noch teilweise ohne Dach, sodass so manches Geschäft, für hoffentlich nur kurze Zeit, mit freiem Blick in den Himmel abgewickelt wird. Also, noch só Einiges zu tun. Die Gemeinde ist auf 90 Mitglieder und 110 Gottesdienstbesucher angewachsen, was sehr erfreulich ist, dazu ca. 30 Kinder.

**Die Sporthalle** des Sportprogramms “Craque do futuro – Alem Brasil” in derselben Stadt ist mittlerweile fast komplett neu gestrichen worden; innen ja, außen muß noch. Es sieht richtig gut aus und dabei konnte auf die tatkräftige Unterstützung der Präfektur von Itaguaí in Form von manpower gezählt werden! Baumaterial, Farbe etc. wurde von AB finanziert. Die über 200 Kinder und Jugendlichen sind gut in die Saison gestartet, haben sich auch an Auswärtsturnieren beteiligt und konnten dabei gut abschneiden. Das motiviert natürlich enorm ;- ) Z.Z. investieren wir in Sportmaterial, wie Trikotsätze für alle vier Altersklassen, Bälle, Fußballschuhe und auch immer wieder in kleine Lunchpäckchen vor und nach den Spielen. Die Umkleiden neben dem Platz müssen sich einer Generalüberholung unterziehen (sehen ehrlich gesagt furchtbar aus), was für Anfang 2020 geplant ist.

**INFO:** Im April 2020 ist wieder eine Brasilien-Tour in die Projekte nach São Paulo mit Bildungs- und anschließendem Urlaubscharakter in den Nordosten von Brasilien geplant. **Termin: 03.-18.04.** (während der Osterferien) Sorry, für dieses Jahr ist die Reisegruppe bereits geschlossen.

Diese jährlichen Reisen sind eine gute Möglichkeit für 14 Tage einen kurzweiligen Urlaub mit einem guten Zweck zu verbinden. Die Reisen starten mit 4 Tagen Aufenthalt und Besuch in den Programmen der NGO Alem-Brasil in São Paulo. Dort stehen Besuche einer Fußballschule, bei Familien zuhause, die vom Sozialprogramm unterstützt werden, einer Favela, wer möchte, auch einer JVA, sowie der Innenstadt von São Paulo auf dem Programm.

Nach den vier Tagen werden dieses Jahr die Städte Rio de Janeiro, Salvador, Natal besucht. Alternativ geht es Richtung Süden (nächstes Jahr) an die Wasserfälle von Iguacú oder an die Küste von São Paulo in das verträumte Fischerstädtchen Paraty. **2021** ist wieder eine Reise geplant – gerne melden, wer Interesse hat.

Vielen Dank immer wieder für alle Gebete und allen finanziellen Support!

**Mit lieben Grüßen, Euer ALENA/ALEM-Brasil-Team**

